

717 Artus, der wîse, höfsche man,  
 gienc her ûz zuo den kinden sân.  
 er gruozte si, dô er si sach.  
 der kinde einez zim dô sprach:  
 5 »hêrre, der kûnec Gramoflanz  
 iuch bittet, daz ir machet ganz  
 gelübde, diu dâ sî getân  
 zwischen im unt Gawan,  
 durch iwer selbes êre.  
 10 hêrre, er bittet iuch mêre,  
 daz dehein ander man im vüere strît.  
 iwer her ist sô wît,  
 solt er si alle übervehten,  
 daz englichte niht dem rehten.  
 15 ir sult Gawanen lâzen komen,  
 gein dem der kampf dâ sî genomen.«  
 Der kûnec sprach zen kinden:  
 »ich wil uns des enbinden.  
 mîme neven geschach nie grœzer leit,  
 20 daz er selbe dâ niht streit.  
 der mit iwerem hêrren vaht,  
 dem was der sig wol geslaht;  
 ez ist Gahmuretes kint.  
 alle, die in drîen hern sint  
 25 komen von allen sîten,  
 diene vrieschen nie gein strîten  
 deheinen man sô manlîch;  
 sîn tât dem prîse ist gar gelîch.  
 ez ist mîn neve Parzival.  
 30 ir sult in sehen, den lieht gemâl.

her *om.* \*G  
 er si gesach. \*T (Fr24)  
 dô *om.* \*T L  
 iu. bite, \*G (nur GL)  
 und hêm G., \*T  
 man vûr in strîte. \*G (ohne Z) man im gebe st. \*T  
 dâ *om.* \*G \*T  
 dane (Wan Z) daz er s. n. (da niht Z Fr24) st. \*G · dan daz er n. (do nît V) selber st. \*T  
 ↓\*G \*T  
 er ist \*G \*T  
 die gevrieschen \*G (ohne L) \*T · nie von st. \*G  
 d. helt sô m.; \*G (\*T)

\*D: D \*m: m Fr69 (717.1–9 und 15) \*G: G I L Z Fr20 (717.21–30) Fr24 \*T: U V

1 Initiale D m Fr69 G I L Z Fr24 U V 17 Initiale I · Majuskel D

12 iuwer her, daz ist sô wît, \*m 15 lâzen] heizen \*m (nur m) 16 sî] ist \*m L Z 21 vaht] dâ vaht \*m 22 dem was des siges (sint die sige I waz siges L des siges Fr20) wol  
 geslaht; \*G (ohne Z) · der ist dem sige wol geslaht; \*T 23 ez] er \*m 24 alle in den drîen heren sint \*m 26 vrieschen] gevrieschen (gefreischen m) \*m 27 dekeinen (Dekeinem m)  
 helt sô manlîch, \*m 28 sît tât dem prîse ist gelîch. \*m